

## Deckblatt ERASMUS-Erfahrungsbericht

Angaben zum Austausch (Pflicht)	
Name, Vorname: Geißer, Sebastian	
Name der Gastuniversität: Szegedi Tudományegyetem	Zeitraum des Aufenthalts: 01.09.2016 – 31.01.2017
Studienfach: Rechtswissenschaften	

Kontaktdaten (Pflicht)	
Name:	E-Mail:

## **Erasmus Erfahrungsbericht:**

Szeged liegt als „Stadt des Sonnenscheins“ nahe dem Dreiländereck mit Serbien und Rumänien. Ein Zug verkehrt stündlich zwischen Budapest und Szeged, sodass die 190 km entfernte Hauptstadt jederzeit innerhalb von 2:15 Stunden erreicht werden kann.

### 1. Vorbereitung

#### a) Bewerbung

Wie jeder Student, der mit Erasmus ein Semester im Ausland verbringen möchte, musste ich mich auf der Internetseite der LMU bewerben. Das gesamte Anmeldeverfahren nimmt etwas Zeit in Anspruch, jedoch werdet ihr mit einem unvergesslichen Erlebnis belohnt. Nach 10 Jahren war ich der erste Student der LMU, der sich für ein halbes Jahr in Szeged entschied.

Grund dafür ist meines Erachtens nach, dass die ungarische Sprache als eine der schwersten Sprachen der Welt gilt. Vorneweg sei gesagt, dass viele Restaurants und Bars eine englische Speisekarte führen und der Kundenservice in Einkaufszentren und Copy-Shops in den allermeisten Fällen Englisch spricht oder Deutsch versteht. Sollte dies nicht der Fall sein, so stehen die Mentoren des ESN Szeged jederzeit per Telefon zur Verfügung um schnell und adäquat zu helfen.

#### b) Gepäck

Wer wie ich eher zu viel als zu wenig auf seine Reise in das Unbekannte mitnehmen möchte, sollte zwei große Gepäckstücke und einen Rucksack bepacken.

#### c) Anreise

Das Abenteuer begann für mich im September. Zwei Wochen zuvor hatte ich das Zugticket München-Budapest gekauft. Vorteil der Anreise mit der Bahn ist die Direktverbindung mit Budapest und die Anreisezeit von nur 6:45 Stunden. Ein Visum ist für deutsche Staatsbürger nicht erforderlich.

Auch Flixbus verbindet München mit Budapest. Die Fahrzeit beträgt 9 Stunden.

Für diejenigen, die eine kurze Anreise bevorzugen, gibt es eine Direktverbindung München-Budapest mit dem Flugzeug mit einer Flugdauer von ca. 1 Stunde.

Aus eigener Erfahrung rate ich euch dringend mindestens zwei Tage vor dem Start der Orientierungswoche anzureisen. Insbesondere die Wohnungssuche war für mich um ein vielfaches einfacher, da ich einige Tage zuvor die Stadt und ihre Straßen schon einmal zu Fuß erkundet hatte. Die ersten Tage sind meiner Meinung nach die wichtigsten und wegweisendsten während des gesamten Semesters.

#### d) Anmeldeverfahren

Die Anmeldung an der Gastuniversität erfolgt innerhalb der Orientierungswoche. Dort erhaltet ihr die erforderlichen Dokumente.

### 2. Unterkunft

Der erste Zwischenstopp ist zumeist das Tisza Sport Hotel. Dort verbrachte ich drei Tage und die Unterbringung in Vierbett-Zimmern ermöglichte einen ersten Kontakt mit anderen Erasmus-Studenten. Das Hotel wird nur einfachen Ansprüchen gerecht. Jedoch empfehle ich, trotz der schlichten Ausstattung die ersten Tage im Tisza Hotel zu übernachten, um möglichst früh mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen.

Die ersten Tage der Orientierungswoche werden hauptsächlich der Wohnungssuche gewidmet. Es ist kein Problem eine passende Unterkunft zu finden.

Vermieter melden sich bei der Universität in Szeged und führen innerhalb der Orientierungswoche hunderte von Erasmus Studenten durch. Wer Interesse hat meldet sich und bekommt in der Regel auch

die Wohnung. Es ist kein Problem eine passende Unterkunft zu finden. Die Universität selbst verfügt über keine Studentenwohnheime.

Ich hatte mit drei Kommilitonen aus Finnland und Frankreich eine 120 Quadratmeter große, voll ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung (u.a. Waschmaschine, Geschirrspüler ...) im Zentrum von Szeged gemietet. Der Preis mit Wasser, Gas, Internetzugang und Elektrizität betrug 240 € Monat/Person. Es ist aber auch jederzeit möglich, eine zentrale Wohnung für 150 € - 250 € (warm) zu finden.

Bei der Suche einer Unterkunft ist die Facebook-Seite des ESN eine gute Anlaufstelle. Zahlreiche Vermieter suchen Erasmus-Studenten und die Mieter der Wohnungen, in denen bereits Studenten leben, sind froh, wenn sie ihre neuen Mitbewohner zuvor per Facebook-Chat kennenlernen dürfen.

### 3. Studium

Die Universität Szeged verfügt über ein Universitätsnetzwerk genannt ETR sowie Coospace. Die Internetseiten bieten Deutsch als Ausgangssprache an. Innerhalb der ersten zwei Wochen muss man sich auf diesen Seiten für die Kurse einschreiben. PowerPoint Präsentationen sowie kursrelevante Dokumente werden auf Coospace hochgeladen und stehen zum Druck bereit. Da manche Kurse gestrichen wurden, musste ich mein Learning Agreement und meinen Studienplan einige Male neu aufsetzen. Die Kurse bestanden nur aus kleinen Gruppen mit maximal ca. 20 Studenten und wurden in englischer oder teilweise auch in deutscher Sprache gehalten.

Die Professorinnen, Professoren und Dozenten vermittelten stetig ein angenehmes Lernklima. Sie nehmen sich viel Zeit um auf die Studenten einzugehen. Ich fühlte mich in jeder der besuchten Vorlesungen wohl und nicht überfordert.

Es gab Hausaufgaben und am Ende des Semesters musste ich einige Klausuren und Essays schreiben. Diese waren mit einer gewissen Vorbereitung mit guten Ergebnissen zu bestehen. In den meisten Fällen wird zusätzlich eine Wiederholungsklausur angeboten, jedoch lernte ich niemanden kennen, der daran teilnehmen musste.

In universitätseigenen Sprachkursen (3 ECTS) wird optional die ungarische Sprache gelehrt. Des Weiteren werden zahlreiche Sprachkurse für Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Russisch angeboten.

### 4. Wichtige Anlauf-/ Infostellen für Austauschstudenten

Um jederzeit auf dem neuesten Stand zu bleiben, solltet ihr bei Facebook der Gruppe "ESN Szeged" beitreten. Die Gruppe informiert euch über die wöchentlich stattfindenden Events und Meetings. Die Betreuung durch die Erasmuskordinatoren sowie des ESN-Netzwerkes war super. Insbesondere bei sprachlichen Barrieren, sei es bei einem Arztbesuch, der Vertragsunterzeichnung mit dem Vermieter oder der Übersetzung von Internetseiten stehen die ESN-Mentoren hilfreich zur Seite und begleiten euch gegebenenfalls.

Des Weiteren fallen diverse Formalitäten an:

- Ihr müsst euch beim Immigration Office in der „Londoni krt. 15, 6724 Szeged“ anmelden und einen Scan an die Erasmus Beauftragten der Uni Szeged weiterleiten. Ihr benötigt ein Passfoto.
- Innerhalb der Orientierungswoche erhaltet ihr die Bibliotheks-Karte und einen Studentenausweise.
- Alle Erasmus Studenten erhalten einen Fahrschein für alle öffentlichen Verkehrsmittel gratis.
- Handyverträge gibt es in den Einkaufszentren. Ich empfehle den Anbieter Telenor.

### 5. Leben in der Gaststadt

Szeged ist eine gepflegte Stadt mit ca. 170.000 Einwohnern. Die Menschen sind nett und hilfsbereit. Während meines Aufenthaltes habe ich sehr oft in Restaurants gegessen. Szeged ist bekannt für seine gute Küche. Ein Muss ist es, die Kuppel des Domes zu besteigen. In Szeged gibt es drei Clubs, etwa

25 Bars und eine Menge Restaurants. Es gibt deutsche Supermärkte und Drogerien und auch Fast Food. So gut wie alle Erasmus-Studenten wohnen im Zentrum. In der Stadt begegnet man häufig Kommilitonen. Man unterhält sich und diskutiert über die unterschiedlichen Rechtssysteme, Politik, Serien, Filme u.s.w. oder die Aktivitäten für den Abend.

Wir Erasmus Studenten verbrachten unsere Zeit häufig mit einem Besuch im Museum, im Kino, auf der Kartbahn oder in einer Billard Bar. Aufgrund der guten Lage von Szeged konnten wir während des Semesters Budapest, Krakau, Novi Sad, Subotica, Belgrad, Bukarest und Timisoara besuchen. Die Erasmus-Betreuer organisieren ebenfalls Städtetrips.

## 6. Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten belaufen sich pro Monat auf ca. 500 €. Die Preise in Restaurants, Bars und Clubs betragen in etwa ein Drittel bzw. maximal die Hälfte derer in Deutschland.

## 7. Fazit

Mein Aufenthalt in Szeged war für mich in allen Belangen eine Bereicherung. Ich habe etwa 150 Leute aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kulturen kennengelernt.

Mein Blick auf ein vereintes Europa wurde geschärft.

Ich habe das Erasmusprogramm mit wenig Erwartungen begonnen und muss sagen, dass ich mir mein 5. Semester nicht besser hätte vorstellen können. Es wird mir als ein ereignisreiches und gewinnbringendes Semester in meiner Studienlaufbahn in Erinnerung bleiben.

Es war eine unglaubliche Erfahrung mit unzähligen Erlebnissen.

Sebastian Geißer

Bei Fragen über die Universitätsstadt Szeged stehe ich gerne und mit Freude zur Verfügung:

[sebastian-geisser@web.de](mailto:sebastian-geisser@web.de)

